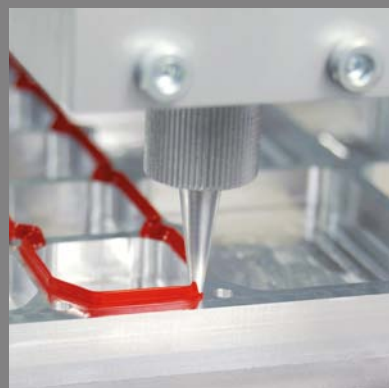


**Zwischenbericht /
Halbjahresabschluss
1. Januar – 30. Juni 2013**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorwort des Vorstandes	3
2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2013	4
3 Bilanz zum 30. Juni 2013	5
4 Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2013	6
5 Anhang zum Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2013	7
6 Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2013	9
7 Kontakt / Disclaimer	13

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die DATRON AG konnte – entgegen der schwachen VDW-Daten – sowohl den Umsatz als auch den Auftragseingang in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2013 steigern. Der Umsatz der Gesellschaft entwickelte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert um 1% auf rund 16,7 Mio. Euro, der Auftragseingang legte um nahezu 9% auf 16,9 Mio. Euro zu. Der EBIT betrug im ersten Halbjahr 2013 0,8 Mio. Euro (Vorjahr rund 1,5 Mio. Euro). Die DATRON AG weist zum 30. Juni 2013 ein Nachsteuerergebnis von rund 0,6 Mio. Euro bzw. 0,15 Euro je Aktie aus (Vorjahreswert 1,04 Mio. Euro bzw. 0,26 Euro je Aktie).

Während sich der Geschäftsbereich CNC-Fräsmaschinen der anhaltenden Investitionszurückhaltung in Europa auch nicht vollständig entziehen konnte, entwickelten sich vor allem die Geschäftsbereiche Dental-CAM Fräs-/und Schleifmaschinen als auch CNC-/Dentalfräswerkzeuge sehr positiv. Die Weltleitmesse der Dentalindustrie, die IDS 2013 in Köln, war dabei einer der Haupt-Umsatztreiber im 1. Halbjahr 2013. Insgesamt sehen wir uns mit den weiter entwickelten und neuen Produkten in der Dental-Sparte sehr gut aufgestellt, um der wachsenden Nachfrage im Bereich der Dental- und Implantattechnik zu begegnen. Es lassen sich hier zudem Synergien aus dem CNC-Bereich erkennen.

Um der zunehmenden Nachfrage nach Dental- und Industriefräsmaschinen im französisch sprechenden Raum zukünftig noch besser gerecht zu werden und für dortige Bestandskunden die unmittelbare Betreuung zu vertiefen, hat die DATRON AG im abgeschlossenen ersten Halbjahr eine 100%ige Tochtergesellschaft (DATRON France SAS) bei Annecy gegründet. Ein Team aus Vertriebs- und Service-Spezialisten bearbeitet den Markt bereits aktiv vor Ort.

Mit der im Juni 2013 eingeführten CNC-Produktneuheit PerfectCut, einer Software-Lösung für besonders hochwertige Oberflächen- und erhöhte Bearbeitungsqualität bei gleichzeitiger Optimierung der allgemeinen Leistungsdaten speziell für die HSC-Fräsmaschinen M8Cube, M10 Pro und C5, können wir unseren Kunden nun einen absoluten Wettbewerbsvorteil vor allem in Bezug auf die Maschinen-Dynamik und weitreichende Steuerungs-Funktionalitäten anbieten. Die Resonanz bei den ersten Kundenveranstaltungen im DATRON-eigenen Technologiezentrum am Hauptstandort in Mühlthal war sehr vielversprechend.

Die Leitmesse der Werkzeugmaschinenbranche EMO, die im September 2013 in Hannover stattfindet, bietet uns zudem die Gelegenheit zur Vorstellung einer DATRON CNC-Maschinen-Neuheit für den Großformatbereich.

Wir gehen davon aus, dass die Gesellschaft entgegen der allgemeinen verhaltenen Markterwartung auch im 2. Halbjahr 2013 weiter wachsen wird, korrigieren aber unsere bisherige Umsatz- und Ertragservartung. Für das Gesamtjahr 2013 planen wir derzeit insgesamt ein moderates Umsatzwachstum, sowie ein Ergebnis, das unterhalb des Vorjahreswertes liegt.



Dr. Arne Brusch
(Vorsitzender)



Erwin Sowa



Matthias Reck



Thorsten Müller

Mühlthal, 27. August 2013

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

DATRON AG, Mühlthal

	01.01.– 30.06.2013 ungeprüft Euro	01.01.– 30.06.2012 ungeprüft Euro	Abw. YTD Euro
Umsatzerlöse	16.672.615,90	16.465.509,86	207.106,04
Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	672.352,00	112.025,47	560.326,53
Gesamtleistung	17.344.967,90	16.577.535,33	767.432,57
Sonstige betriebliche Erträge	503.657,27	674.580,75	-170.923,48
Materialaufwand	7.903.687,93	7.337.472,30	566.215,63
Personalaufwand	5.674.741,67	5.005.954,42	668.787,25
Abschreibungen	289.275,85	254.372,97	34.902,88
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.136.581,59	3.165.227,26	-28.645,67
EBIT	844.338,13	1.489.089,13	-644.751,00
(Quote bezogen auf den Nettoumsatz)	5,1%	9,0%	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18,41	1.664,59	-1.646,18
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.074,79	22.463,34	-13.388,55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	699,04	15.908,37	-15.209,33
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	852.732,29	1.497.308,69	-644.576,40
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	257.293,56	453.260,08	-195.966,52
Sonstige Steuern	5.097,38	5.108,38	-11,00
Jahresüberschuss	590.341,35	1.038.940,23	-448.598,88
Ergebnis je Aktie	<u>0,15</u>	<u>0,26</u>	

Bilanz zum 30. Juni 2013

DATRON AG, Mühlthal

AKTIVA

	per 30.06.2013 ungeprüft Euro	per 31.12.2012 geprüft Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	191.701,62	120.463,00
II. Sachanlagen	3.904.498,41	3.961.426,27
III. Finanzanlagen	318.085,10	305.292,55
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	7.967.621,83	6.860.988,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.325.831,68	5.484.604,86
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.868.671,84	3.366.745,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	29.669,19
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	975.407,19	977.378,18
	<hr/>	<hr/>
	21.551.817,67	21.106.568,10
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

PASSIVA

	per 30.06.2013 ungeprüft Euro	per 31.12.2012 geprüft Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00	4.000.000,00
II. Kapitalrücklage	9.343.750,00	9.343.750,00
III. Gewinnrücklagen	4.134.901,36	2.934.901,80
IV. Bilanzgewinn	666.447,56	1.676.106,21
B. Rückstellungen	1.128.162,30	1.096.231,00
C. Verbindlichkeiten	2.278.316,83	2.055.339,47
D. Passive latente Steuern	239,62	239,62
	<hr/>	<hr/>
	21.551.817,67	21.106.568,10
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

DATRON AG, Mühlthal

	Euro
Jahresüberschuss	590.341,35
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	289.275,85
+ Zuführung zu Rückstellungen	369.226,40
- Auflösung von Rückstellungen	-3.648,82
- Cashwirksamer Verbrauch der Rückstellungen	-151.168,29
- Zunahme der Vorräte	-965.282,11
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-807.712,17
- Zunahme der Sonstigen Vermögensgegenstände	-287.123,11
- Rückgang erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-3.749,10
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	422.490,75
+ Zunahme anderer Aktiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	83.126,12
- Abnahme anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-112.900,79
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-577.123,92
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6.571,00
- Auszahlungen für erstellte Demomaschinen des Vorratsvermögens	-141.351,00
- Auszahlungen für Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-110.056,30
- Auszahlungen für Investitionen in den Fuhrpark	-69.180,78
- Auszahlungen für Investitionen in Gebäude	-113.825,19
- Auszahlungen für sonstige Gegenstände des Sachanlagevermögens	-98.814,75
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-526.657,02
- Auszahlungen an Aktionäre	-400.000,00
+ Einzahlung aus sonstigen Ausleihungen	5.707,45
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-394.292,55
Summe der Cashflows	-1.498.073,49
+ Finanzmittelfonds am 01.01.2013	3.366.745,33
Finanzmittelfonds am 30.06.2013	1.868.671,84

VORBEMERKUNGEN

- Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich immer auf den testierten Jahresabschluss zum 31.12.2012.
- Die im Jahresabschluss zum 31.12.2012 testierten Werte der Wertpapiere des Anlagevermögens, der Rückdeckungsansprüche bei den sonstigen Finanzanlagen sowie der Pensionsrückstellungen wurden vorgetragen und zum 30.06.2013 nicht neu bewertet.
- Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich immer auf den ungeprüften Vergleichszeitraum zum 30.06.2012.

A. AKTIVSEITE DER BILANZ

1. Das Anlagevermögen hat sich auf € 4.414.285,13 erhöht (VJ €4.387.181,20).
2. Die immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet. Es wurde hauptsächlich die linear-degressive Abschreibungsmethode angewendet.
3. Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Bestände wurden die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Material- und Fertigungsgemeinkosten berücksichtigt. Die Bewertung steht im Einklang mit § 255 Abs.2. HGB.
4. Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 5.880.507,96 (VJ €5.072.795,79) und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von €445.323,72 (VJ €411.809,07).
5. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ausgehend vom Nennwert unter Beachtung eines eventuellen Ausfallrisikos bewertet worden. Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.
6. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde zum Nominalwert angesetzt.
7. Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum 30.06.2013 nicht gebildet.

B. PASSIVSEITE DER BILANZ

8. Das gezeichnete Kapital i.H. v. €4.000.000,00 ist zum Nennbetrag bilanziert. Es besteht aus 4.000.000 Stückaktien zum Nennwert von einem Euro.
9. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 22. Februar 2016 durch Ausgabe neuer Stammaktien in Form von Stückaktien gegen bar und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu €1.593.750 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011).
10. Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde in Höhe von €76.106,21 vorgetragen, in Höhe von €1.200.000,00 den Gewinnrücklagen zugeführt und in Höhe von €400.000,00 als Dividende ausgezahlt.
11. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des zu erwartenden Erfüllungsbetrages.
12. Die Verbindlichkeiten erhöhen sich auf €2.278.316,83 (VJ €2.055.339,47) und setzen sich zusammen aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von €680.353,58 (VJ €684.102,68), aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von €1.420.374,25 (VJ €997.883,50) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von €177.589,00 (VJ €373.353,29).
13. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten bestanden zum Stichtag keine.

14. Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund bestehender Verträge in Höhe von €2.737.421 (VJ €2.434.936). Diese resultieren aus langfristigen Mietverträgen für die genutzten Immobilien (€2.419.872), aus Belastungen aus KFZ-Leasingverträgen (€66.221), aus sonstigen Leasing und Wartungsverträgen (€172.328) sowie aus Beraterverträgen (€79.000).

C. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Gesamtleistung beträgt €17.344.967,90 (VJ €16.577.535,33).
2. Der Personalaufwand beträgt für Löhne und Gehälter €4.823.911,73 (VJ €4.283.119,29) und für soziale Aufwendungen €850.829,94 (VJ €722.835,13), davon für Altersversorgung €28.279,83 (VJ €17.649,25).
3. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf €503.657,27 (VJ €674.580,75).
6. Die Steuern von Einkommen und Ertrag in Höhe von €257.293,56 (VJ €453.260,08) bestehen wie im Vorjahr im Wesentlichen aus pauschalisierten Rückstellungen in Höhe von 30% des Betriebsergebnisses.
7. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt €852.732,29 (VJ €1.497.308,69).

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Als Vorstände waren zum 30.06.2013 berufen:
 - Dr. rer. pol. Arne Brüsch. Herr Dr. Brüsch ist Vorstandsvorsitzender und im Vorstand verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Personal und Soziales.
 - Dipl. Ing. Erwin Sowa. Herr Sowa ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstand für die Bereiche Marketing und Vertrieb.
 - Dipl. Ing. Matthias Reck. Herr Reck ist Vorstand für den Bereich Technik.
 - Thorsten Müller. Herr Müller ist Vorstand für die Bereiche Service und Produktion.
2. Der Aufsichtsrat bestand zum 30.06.2013 aus:
 - Dr. Thomas Milde. Herr Dr. Milde ist Vorsitzender des Aufsichtsrats und Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft in Griesheim.
 - Manfred Krieg. Herr Krieg ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, wohnhaft in Mühlthal.
 - Gerhard Schulte. Herr Schulte ist Diplom Ingenieur, wohnhaft in Mühlthal.
3. Ein Beteiligungsverhältnis besteht mit den nachfolgend aufgeführten Gesellschaften:

Datron-Technology UK Ltd.
Kiln Farm 6, Potters Lane / MK 11 3HE, Milton Keynes – Grossbritannien
Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 31,06%.

DATRON FRANCE SAS
Primavera Park, Promery, 54 Allee Primavera, 74370 Pringy – Frankreich
Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 100%.

Mühlthal, den 27.08.2013



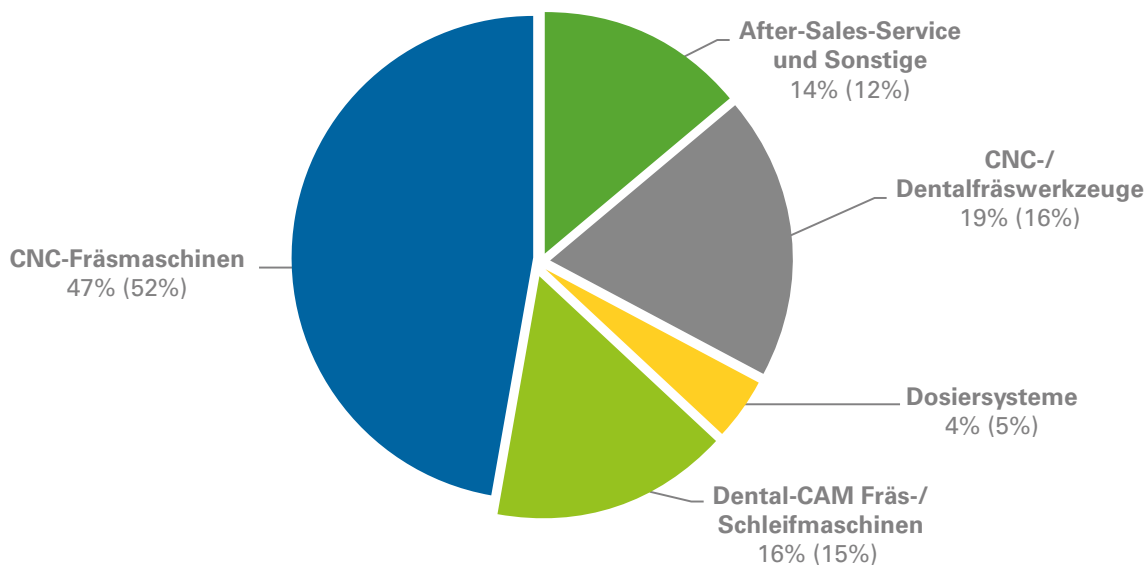
Dr. rer.pol. Arne Brüsch
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Geschäftsverlauf

Der Verband Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) erwartete noch im Februar 2013 für das Gesamtjahr 2013 insgesamt einen moderaten Produktionszuwachs von +1 %, korrigierte diese Einschätzung aber bereits im Mai 2013 aufgrund des schwachen Jahresauftaktes 2013. Die insbesondere auch bei deutschen mittelständischen Kunden bestehende Investitionszurückhaltung führte gem. VDW zu einem Rückgang von 26% gegenüber dem Vorjahr.

Die wirtschaftliche Entwicklung der DATRON AG konnte sich in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2013 deutlich positiv von diesem Trend abheben. Der Umsatz legte im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrszeitraum um rund 1% auf rund 16,7 Mio. Euro zu, noch deutlicher koppelte sich jedoch der Auftragseingang der DATRON AG mit einem Zuwachs von rund 9% auf 16,9 Mio. Euro gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von den VDW-Zahlen ab. Dennoch spürte auch die DATRON AG die Investitionszurückhaltung in dem Geschäftsbereich CNC-Fräsmaschinen, konnte diese Tendenz aber durch die überproportionale Entwicklung in den Geschäftsbereichen Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen und CNC-/Dental Fräswerkzeugen mehr als kompensieren.

Umsatzverteilung in Prozent 1. Halbjahr 2013 (Vorjahreswert)



Die Produktgruppe CNC-Fräsmaschinen ist mit einem Umsatzanteil von rund 47% bzw. einem Umsatz von 7,8 Mio. Euro weiterhin der wichtigste Geschäftsbereich. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum verringerte sich der Umsatz jedoch um rund 8%. Der Auftragseingang belief sich mit 7,9 Mio. Euro auf identischem Niveau und liegt rund 4% unterhalb des Vorjahreswertes.

Mit einem Umsatzwachstum von rund 5% auf knapp 2,7 Mio. Euro und gleichzeitig einem überproportionalen Wachstum von 78% auf rund 3,1 Mio. Euro im Auftragseingang konnte der Geschäftsbereich Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen überzeugen. Mit der Produktneuheit „D5 Linear Scales“, die auf der Weltleitmesse IDS (Internationale Dentalschau) im März 2013 in Köln vorgestellt wurde, konnte die DATRON AG national wie international neue Maßstäbe für den Implantatbereich setzen und die eigenen wirtschaftlich hochgesteckten Ziele in diesem Bereich vollständig erreichen.

Mit weiterhin sehr deutlichen Wachstumsraten konnte im ersten Halbjahr 2013 auch wieder der Geschäftsbereich CNC-/Dental-Fräswerkzeuge aufwarten. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert wuchs der Umsatz um 21% auf knapp 3,2 Mio. Euro bzw. der Auftragseingang um 14% auf 3,0 Mio. Euro. Innerhalb dieses Geschäftsbereiches betrug der Anteil der Dental-Fräswerkzeuge 16% (Umsatz) bzw. 17% (Auftragseingang). Die entsprechenden Vorjahreswerte betragen 12% (Umsatz) sowie 13% (Auftragseingang).

Auch der Geschäftsbereich After-Sales-Service zeigte deutliche Wachstumserfolge in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2013. Der Umsatz stieg um 18% auf 2,3 Mio. Euro und der Auftragseingang konnte um 4% auf knapp 2,2 Mio. Euro verbessert werden.

Bei Betrachtung der relativen Abweichungen im Geschäftsbereich Dosiersysteme für industrielle Kleb-, Dicht- und EMV-Anwendungen sind zwar beim Umsatz als auch beim Auftragseingang deutliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu erkennen. Dieser Geschäftsbereich hat aber weiterhin eine untergeordnete Bedeutung. Der Umsatz- sowie Auftragseingangsanteil dieses Geschäftsbereiches betrug in den 6 Monaten des Geschäftsjahres nur rund 4%.

Nachfolgend werden die einzelnen Geschäftsbereiche inkl. der entsprechenden Vorjahreswerte im Hinblick auf den Umsatz und Auftragseingang des ersten Halbjahres 2013 detailliert dargestellt:

	Umsatz (ungeprüft in TEUR)			Auftragseingang (ungeprüft in TEUR)		
	2013 (1. HJ)	2012 (1. HJ)	in %	2013 (1. HJ)	2012 (1. HJ)	in %
CNC-Fräsmaschinen	7.822	8.491	-8%	7.917	8.288	-4%
Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen	2.670	2.535	5%	3.095	1.738	78%
Dosiersysteme	679	837	-19%	743	838	-11%
CNC-/Dental-Fräswerkzeuge	3.194	2.642	21%	3.020	2.659	14%
After-Sales-Service und Sonstige	2.308	1.961	18%	2.161	2.075	4%
Gesamt	16.673	16.466	1%	16.936	15.598	9%

Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (auch „Book-to-Bill Ratio genannt) betrug in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2013 rund 1,02% (Vorjahreswert 0,95%).

Die regionale Herkunft des Umsatzes bzw. Auftragseingangs im Berichtszeitraum zeigte folgendes Bild:

2013 (2012)	Deutschland	EU	USA/Kanada	sonstige
Umsatz	52% (58%)	19% (21%)	10% (13%)	19% (8%)
Auftragseingang	53% (50%)	16% (25%)	9% (15%)	22% (10%)

Vor allem der Auftragseingang in den Ländern Italien, Niederlande und Österreich entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unterproportional wohingegen in den Ländern Russland und Schweiz sehr deutliche Zuwächse zu verzeichnen waren. Der Auftragseingang aus der Region USA/Kanada wurde im Gesamtjahr 2012 schwerpunktmäßig im ersten Halbjahr generiert. In diesem Kalenderjahr zeichnet sich eine andere Orderverteilung ab, so dass der Auftragseingang im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer ist.

Im ersten Halbjahr 2013 konnte die DATRON AG ein EBIT von rund 0,8 Mio. Euro erzielen (Vorjahreswert rund 1,5 Mio. Euro). Die DATRON AG weist zum 30. Juni 2013 ein Nachsteuerergebnis von rund 0,6 Mio. Euro bzw. 0,15 Euro je Aktie aus (Vorjahreswert 1,04 Mio. Euro bzw. 0,26 Euro je Aktie). Die wesentliche Ertragsabweichung ist durch den weiter angestiegenen Personalaufwand zu erklären. Mit dieser Investition in die Mitarbeiterstruktur sieht sich die DATRON AG für das angestrebte Umsatzwachstum gut aufge-

stellt.

Durch gezielte Marketingmaßnahmen erhöhte die DATRON AG auch im ersten Halbjahr 2013 ihre Bekanntheit und ihr positives Image als Technologieführer weiter.

Der Schwerpunkt der für DATRON wichtigen Fach- und Branchenmessen lag im ersten Halbjahr 2013 im Bereich der Dentaltechnik und führte zu entsprechenden Verkaufserfolgen. Zentrale Bedeutung hatte hier die Leitmesse IDS in Köln, auf der sich die DATRON AG erneut mit großem Erfolg als eines der weltweit führenden Unternehmen der digitalen Dental-Fertigungsautomatisierung präsentierte. Mit weiteren Messen u. a. in Chicago (Labday), Dubai, Shanghai und Moskau wurde die internationale Präsenz der Gesellschaft weiter ausgebaut.

Voraussichtliche Entwicklung im 2. Halbjahr 2013 sowie wesentliche Chancen und Risiken

Die DATRON AG konnte sowohl den Umsatz als auch den Auftragseingang im ersten Halbjahr 2013 steigern und ist somit bislang nur in einem geringen Umfang von den deutlichen Einbußen im Bereich des Maschinenbaus betroffen.

Möglich ist dies insbesondere durch das nun einsetzende starke Wachstum im Produktbereich der Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen und der Geschäftsbereiche CNC-/Dental-Fräswerkzeuge und After-Sales-Service. Damit greift die Strategie der DATRON AG die Abhängigkeit von Zyklen durch Ausbau des Handels und des Medizinsegmentes zu verringern.

Auch im Produktbereich der CNC-Fräsmaschinen sieht sich die DATRON AG sehr gut aufgestellt. Insbesondere die neueren Hochleistungsfräsmaschinen M8Cube und M10Pro werden trotz des schwierigen Umfeldes sehr gut angenommen. Durch die im ersten Halbjahr eingeführte „Perfect Cut“-Funktion mit einer deutlichen Leistungssteigerung der Steuerung wird der Nutzen für die Kunden bei diesen Maschinen nochmals erhöht.

Im Bereich der Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen greifen nun die Investitionen in die Optimierung der gesamten digitalen Prozeßkette. Die auf der Branchenmesse IDS neu vorgestellte Hochpräzisionsmaschine „D5LS“ erfüllt in hervorragender Weise die Anforderungen bei Anwendungen der Implantatprothetik. Insbesondere hier gehen wir von weiteren Steigerungen des Absatzes in dem für Zahnärzte und Labore sehr interessanten Bereich aus.

Umsatzseitig erwarten wir für die 2. Jahreshälfte 2013 für die Geschäftsbereiche Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen, CNC-/Dental-Fräswerkzeuge Werkzeuge und After-Sales-Service somit die Fortführung des Wachstumskurses.

Das zweite Halbjahr 2013 ist für die Bereiche CNC-Fräsmaschinen und CNC-/Dental-Fräswerkzeuge von besonderer Bedeutung. Auf der Leitmesse der Werkzeugmaschinenbranche, der EMO in Hannover, wird die DATRON AG mehrere Produktneuheiten vorstellen. Die Teilnahme an weiteren international bedeutenden Branchenmessen sichert der DATRON AG den Zugang zu interessanten Nischenmärkten. Dies sind im zweiten Halbjahr u.a. die „K“ in Düsseldorf (Kunststofftechnik), die Productronica in München (Elektrotechnik) und die Euromold in Frankfurt (Rapid Prototyping). Der internationale Ausbau der Marketing-Aktivitäten wird auch zweiten Halbjahr im Fokus bleiben. Mit Messen wie z.B. der MSV in Brunn und der Westec in Los Angeles sollen auch diese Vertriebsregionen gestärkt werden.

Umsatzseitig erwartet die DATRON AG für die 2. Jahreshälfte 2013 - wie auch der VDW und der VDMA - für den Bereich der CNC-Fräsmaschinen speziell in Deutschland und Südeuropa weiterhin eine gedämpfte Nachfrage. Durch die verstärkten Verkaufsaktivitäten insbesondere in den USA und Russland und den fokussierten Auftritt auf der Leitmesse EMO antizipiert die DATRON AG im Gegensatz zur VDW-Einschätzung jedoch weiterhin einen überdurchschnittlichen Zuwachs.

Insgesamt erwartet die DATRON AG für das Gesamtjahr 2013 derzeit ein moderates Umsatzwachstum sowie ein Ergebnis unterhalb des Vorjahreswertes.

Hinweis: Die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2013 (1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013) wurden von der DATRON AG aufgestellt und nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft/ testiert. Die Gesellschaft bilanziert nach HGB.

Mühlthal, im August 2013



Dr. rer.pol. Arne Brüsch
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Kontakt / Disclaimer

Kontakt

DATRON AG
Frau Charlotte Breitwieser
In den Gänsäckern 5
64367 Mühlthal
Tel.: 0 61 51 - 14 19 - 189
E-Mail: IR@datron.de

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht/Halbjahresabschluss und die darin enthaltenen Informationen stellen weder in Deutschland noch außerhalb von Deutschland, insbesondere nicht in den Vereinigten Staaten, Kanada oder Japan, ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der DATRON AG dar. Die Erläuterungen aus diesem Zwischenbericht/Halbjahresabschluss dienen ausschließlich Informationszwecken und richten sich ausschließlich an Personen und Gesellschaften mit Wohnsitz/Sitz in Deutschland.

Dieser Zwischenbericht/Halbjahresabschluss enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstandes der DATRON AG beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren wie beispielsweise die Änderung gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die DATRON AG übernimmt keine Gewähr oder Haftung für zukunftsbezogene Aussagen.

DATRON AG
In den Gänsäckern 5
D-64367 Mühlthal

Tel.: 0 61 51 - 14 19 - 0
Fax: 0 61 51 - 14 19 - 690
www.datron.de